

Aderlass

Der Aderlass ist eine sehr alte Therapie. Der griechische Arzt Hippokrates (460 bis 370 v. Chr.) wandte diese Therapieform bereits an.

Der Aderlass wird auch als „**blutentziehendes**“ Verfahren bezeichnet.

Durch die gezielte Blutabnahme sollen die **Selbstheilungskräfte** des Körpers angeregt werden.

Durchführung des Aderlasses:

Die Blutentnahme erfolgt aus der Armvene. Es werden bis zu **250 ml** Blut entnommen. Meistens liegt der Wert zwischen 80-150 ml. Je nach Patient und Indikation. Da ich mit einer Heidelberger Verlängerung arbeite, kann ich erkennen, wann der Körper fertig ist mit der Abgabe des Blutes.

Meine Behandlungsschwerpunkte bei dieser Therapie sind:

- Entzündungen
- Gicht
- Hauterkrankungen
- Hormonelle Störungen (Klimakterium)
- Metabolisches Syndrom (Fettstoffwechselstörungen, Hypertonie, Störungen des Zuckerstoffwechsels, Übergewicht)
- Stoffwechselstörungen

Hinweis: Der Aderlass kann nicht bei jedem Patienten durchgeführt, es gibt Kontraindikationen, wie

- Blutarmut
- Kurz vor und während der Menstruation
- Schwächezustände
- Fieberhafte Infekte
- Niedriger Blutdruck (Hypotonie)

Sanfter Aderlass nach Hildegard von Bingen

Der Aderlass richtet sich nach den Mondphasen, d. h. der Aderlass wird nüchtern am 1.-5. Tag nach Vollmond durchgeführt. Danach empfiehlt sich eine spezielle Diät nach Hildegard von Bingen.